

Pressemitteilung

Nr. 10 / 2026 – 27. Februar 2026

Der regionale Arbeitsmarkt im Februar 2026: Zwischen Chancen und Herausforderungen



Der Bezirk der Agentur für Arbeit Freising umfasst die Landkreise Freising, Erding, Dachau und Ebersberg.

Der regionale Arbeitsmarkt im Überblick

Die Zahl der Arbeitslosen ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Freising zuletzt leicht gesunken: Im Februar 2026 waren in den Landkreisen Freising, Erding, Dachau und Ebersberg insgesamt 12.687 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet, 43 Personen weniger als im Januar 2026. Auf die Arbeitslosenquote hatte diese Entwicklung keine Auswirkungen. Für den Bezirk errechnete sich im Februar 2026 – wie schon im Vormonat und im Vorjahr – eine Arbeitslosenquote von 3,3 Prozent.

In den letzten Wochen beeinflussten winterliche Witterungsverhältnisse weiterhin den Arbeitsmarkt im Agenturbezirk: In den Außenberufen – beispielsweise im Baugewerbe, im Dachdeckerhandwerk oder im Garten- und Landschaftsbau – konnte nur eingeschränkt gearbeitet werden. Entsprechend waren auch im Februar erneut mehr Männer als Frauen arbeitslos gemeldet. „An dieser Stelle wird ganz praktisch deutlich, dass beschäftigte Frauen und Männer auch in unserer Region weiterhin unterschiedliche Schwerpunkte bei der Wahl ihrer Berufe setzen. Während Frauen deutlich häufiger in kaufmännischen und personenbezogenen Dienstleistungsberufen arbeiten, üben Männer öfter Produktions- und MINT-Berufe aus“, erläutert Andrea Olschewski-Schmitt, Chefin der Agentur für Arbeit Freising. Auch bei der Arbeitszeit gibt es weiter geschlechtsspezifische Unterschiede. Frauen (45 Prozent) sind



häufiger teilzeitbeschäftigt als Männer (12,5 Prozent). Sie übernehmen einen größeren Anteil der Care-Arbeit. Arbeitslose Frauen stehen zudem erheblich häufiger als Männer vor der Herausforderung, neben der Arbeitssuche alleine für die Erziehung eines oder mehrerer Kinder verantwortlich zu sein.

Aktionswoche Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

Besondere Herausforderungen benötigen auch besondere Unterstützung: Vom 9. bis 12. März 2026 findet deshalb in der Agentur für Arbeit Freising die Aktionswoche „Chancengleichheit am Arbeitsmarkt“ statt. Jeden Tag gibt es einen kostenlosen Vortrag zu Themen wie beruflicher Wiedereinstieg, Anerkennung ausländischer Schul- und Berufsabschlüsse, Rente oder den Einstieg in die Welt der Kinderbetreuung. Dabei richten sich die Vorträge aber natürlich nicht nur an Frauen, sondern an alle, die sich für diese Themen interessieren. Infos zum Programm finden sich unter www.arbeitsagentur.de/freising > Presse

Personalnachfrage

Die Jobchancen haben sich indes – sowohl für Frauen als auch Männer – zuletzt wieder leicht verbessert. Im Februar 2026 informierten die Unternehmen der Region den Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit über 863 neu zu besetzende Arbeitsstellen. Dies entspricht einem Plus an Stellenmeldungen im Vergleich zum Vormonat um 270 Stellen. Insgesamt befanden sich im Februar 4.654 Arbeitsangebote im Stellenpool der Agentur für Arbeit Freising (+ 56 Stellen im Vergleich zum Vormonat).

Die größten Personalbedarfe wurden für das Berufssegment der Verkehrs- und Logistikberufe gemeldet. Hier waren im Februar 2026 insgesamt 888 Stellen vakant. Für die Fertigungstechnischen Berufe – darunter fallen beispielsweise die Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe sowie die Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe – wurden Mitarbeitende für 678 freie Stellen gesucht. Im Bereich der Handelsberufe waren 620 offene Stellen zu besetzen.

Regionaler Ausbildungsmarkt

Zum regionalen Ausbildungsmarkt liegen nun ebenfalls erste statistische Auswertungen im Berufsberatungsjahr 2025/2026 vor: Zwischen Oktober 2025 und Februar 2026 haben sich insgesamt 1.766 Jugendliche auf Ausbildungssuche aus den vier Landkreisen zur Beratung bei der Agentur für Arbeit angemeldet (-46 Personen im Vergleich zum Vorjahr). Im selben Zeitraum informierten die Unternehmen der Region die Agentur für Arbeit über 1.911 zu besetzende Ausbildungsstellen (-807 Stellen im Vergleich zum Vorjahr).

„Jugendliche, die aktuell noch nicht wissen was sie nach dem Abschluss der Schule machen werden, sollten jetzt aktiv werden und sich beraten lassen“, empfiehlt Andrea Olschewski-Schmitt. Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit unterstützt Schülerinnen und Schüler bei der Berufswahl, der Suche nach dem passenden Ausbildungs- oder Studienplatz, gibt Tipps zur Bewerbung und informiert zu Fördermöglichkeiten. Jugendliche aus den Landkreisen Freising, Erding, Dachau und Ebersberg können sich unter der kostenfreien Rufnummer 0800 4 5555 00 zur Berufsberatung anmelden.

Die Chefin der Agentur für Arbeit Freising appelliert aber auch an die Unternehmen der Region, jetzt ihre Ausbildungsstellen an die Agenturen für Arbeit zu melden: „In einigen Berei-

chen herrscht aktuell schon ein Mangel an Fachkräften. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden sich wieder verbessern. Umso wichtiger ist es für Betriebe, heute in die Ausbildung junger Menschen zu investieren.“

Der Arbeitsmarkt in den Landkreisen

Betrachtet man die vier Landkreise jeweils für sich genommen, sind folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

Landkreis Freising

Arbeitslosigkeit: Im Landkreis Freising waren im Februar 2026 insgesamt 4.062 Personen arbeitslos gemeldet. Das waren 67 Frauen und Männer weniger als im ersten Monat des Jahres. Die Arbeitslosenquote veränderte sich nicht. Wie schon im Vormonat und im Vorjahr errechnete sich im Februar 2026 für den Landkreis eine Quote von 3,5 Prozent.

Personalnachfrage: In den vergangenen Wochen meldeten die Unternehmen dem Arbeitgeber-Service ihrer Agentur für Arbeit 410 neue Stellenangebote im Landkreis Freising. Damit waren im Februar 2026 insgesamt 1.720 bei der Agentur für Arbeit Freising gemeldete Stellen vakant.

Landkreis Erding

Arbeitslosigkeit: Im Februar 2026 zählte die Agentur für Arbeit Erding 2.620 Arbeitslose und damit 11 Personen mehr als im Januar 2026. Auf die Arbeitslosenquote hatte diese Entwicklung keinen Einfluss. Sie lag im Februar 2026 unverändert zum Vormonat bei 3,0 Prozent. Im Februar vor einem Jahr errechnete sich für den Landkreis ebenfalls eine Arbeitslosenquote von 3,0 Prozent.

Personalnachfrage: Die Unternehmen der Region informierten den Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Erding im Februar 2026 über 202 neu zu besetzende Arbeitsstellen im Landkreis. Damit waren zuletzt insgesamt 1.011 bei der Erdinger Arbeitsagentur gemeldete Stellen vakant.

Landkreis Dachau

Arbeitslosigkeit: Die Zahl der Arbeitslosen im Landkreis Dachau stieg im Februar 2026 im Vergleich zum Vormonat leicht an – um 25 Personen auf insgesamt 3.252 Frauen und Männer. Die Arbeitslosenquote veränderte sich nicht. Wie schon zu Jahresbeginn und auch im Februar 2025 errechnete sich im Februar 2026 für den Landkreis eine Quote von 3,4 Prozent.

Personalnachfrage: Im Februar 2026 wurden dem Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Dachau 129 neu zu besetzende Stellen im Landkreis gemeldet. Insgesamt befanden sich damit zuletzt 889 Arbeitsangebote im Stellenpool der Agentur für Arbeit Dachau.

Landkreis Ebersberg

Arbeitslosigkeit: Im Landkreis Ebersberg waren im Februar 2026 insgesamt 2.753 Personen arbeitslos gemeldet und damit 12 Frauen und Männer weniger als im Monat zuvor. Auf die Arbeitslosenquote hatte dies keinen Einfluss. Sie lag im Februar 2026 unverändert zum Vormonat bei 3,2 Prozent. Im Februar vor einem Jahr errechnete sich für den Landkreis eine Arbeitslosenquote von 3,1 Prozent.

Personalnachfrage: Dem Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Ebersberg wurden im Februar 2026 insgesamt 122 offene Stellen gemeldet. Damit befanden sich zuletzt 1.034 Arbeitsangebote im Stellenpool der Arbeitsagentur.